

Jürgen Buchner

**Der Strafrechtsordinarius
Friedrich Oetker**

Ein Beitrag zur Aufarbeitung
der nationalsozialistischen Zeit der
Würzburger Universitätsgeschichte

Jürgen Buchner

Der Strafrechtsordinarius
Friedrich Oetker

WÜRZBURGER
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE SCHRIFTEN

Herausgegeben
von der
Juristischen Fakultät der Universität Würzburg

Band 108

ERGON VERLAG

Jürgen Buchner

Der Strafrechtsordinarius
Friedrich Oetker

Ein Beitrag zur Aufarbeitung
der nationalsozialistischen Zeit
der Würzburger Universitätsgeschichte

ERGON VERLAG

Zugl.: Diss., Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISSN 1432-0339
ISBN 978-3-95650-644-4 (Print)
ISBN 978-3-95650-645-1 (ePDF)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Biografie	12
2.1. Elternhaus, Kindheit und Studienjahre	12
2.2. Referendar, Assessor und Rechtsanwalt	15
2.3. Privatdozent in Marburg	16
2.4. Außerordentlicher Professor in Bonn	18
2.5. Ordentlicher Professor in Rostock	22
2.6. Zum ersten Mal Ordentlicher Professor in Würzburg	26
2.7. Ordentlicher Professor in Marburg	29
2.8. Zum zweiten Mal Ordentlicher Professor in Würzburg	32
2.8.1. Oetkers Tätigkeit bis zum Beginn des 1. Weltkriegs	32
2.8.2. Oetkers Tätigkeit während des 1. Weltkriegs	35
2.8.3. Oetkers Tätigkeit bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1934	48
2.8.4. Oetkers weiterer Lebensweg bis zu seinem Tod im Jahre 1937	51
3. Oetkers Lehrmeinungen auf dem Gebiet des Strafrechts vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Literatur	53
3.1. Der Zweck der Strafe	53
3.1.1. Vorbemerkung	53
3.1.2. Die zeitgenössische Literatur	53
3.1.2.1. Institutionen der Reichsregierung	53
3.1.2.2. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	54
3.1.2.3. Rechtswissenschaftler	56
3.1.2.4. Dissertationen	67
3.1.3. Oetkers Lehrmeinung	68
3.1.4. Zusammenfassung	74

Inhaltsverzeichnis

3.2. Die rassistische Durchdringung und die damit einhergehende Ethisierung des Strafrechts	75
3.2.1. Vorbemerkung	75
3.2.2. Die zeitgenössische Literatur	76
3.2.2.1. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	76
3.2.2.2. Rechtswissenschaftler	82
3.2.2.3. Dissertationen	99
3.2.3. Oetkers Lehrmeinung	105
3.2.4. Zusammenfassung	107
3.3. Die Aufhebung des Analogieverbots	107
3.3.1. Vorbemerkung	107
3.3.2. Die zeitgenössische Literatur	110
3.3.2.1. Vorbemerkung	110
3.3.2.2. Institutionen der Reichsregierung	110
3.3.2.3. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	112
3.3.2.4. Rechtswissenschaftler	116
3.3.2.5. Dissertationen	138
3.3.3. Oetkers Lehrmeinung	149
3.3.4. Zusammenfassung	151
3.4. Die Rückwirkung von Strafgesetzen	152
3.4.1. Vorbemerkung	152
3.4.2. Die zeitgenössische Literatur	152
3.4.2.1. Vorbemerkung	152
3.4.2.2. Institutionen der Reichsregierung	153
3.4.2.3. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	154
3.4.2.4. Rechtswissenschaftler	155
3.4.3. Oetkers Lehrmeinung	160
3.4.4. Zusammenfassung	167
3.5. Das nationalsozialistische Willensstrafrecht	169
3.5.1. Vorbemerkung	169
3.5.2. Die zeitgenössische Literatur	169
3.5.2.1. Institutionen der Reichsregierung	169
3.5.2.2. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	174
3.5.2.3. Rechtswissenschaftler	178
3.5.2.4. Dissertationen	193

3.5.3. Oetkers Lehrmeinung	196
3.5.4. Zusammenfassung	201
3.6. Die Betonung des Ehrenschatzes im Hinblick auf die Tatbestände der Beleidigung (§ 185 StGB), der üblen Nachrede (§ 186 StGB) und der Verleumdung (187 StGB)	202
3.6.1. Vorbemerkung	202
3.6.2. Der Ehrbegriff bei Alfred Rosenberg	202
3.6.3. Die zeitgenössische Literatur	203
3.6.3.1. Institutionen der Reichsregierung	203
3.6.3.2. Nationalsozialistische Parteiinstitutionen, Politiker und Funktionäre	205
3.6.3.3. Rechtswissenschaftler	209
3.6.3.4. Dissertationen	211
3.6.4. Oetkers Lehrmeinung	224
3.6.5. Zusammenfassung	225
4. Zusammenfassende Würdigung der Person Oetkers	227
5. Verzeichnis der Publikationen Oetkers	234
5.1. Selbständig oder in Sammelwerken erschienene Schriften	234
5.2. Aufsätze	236
6. Verzeichnis der von Oetker betreuten Dissertationen	251
7. Verzeichnis der von Oetker an seinen jeweiligen Wirkungsstätten angebotenen Lehrveranstaltungen	276
8. Dokumentenanhang	295
9. Quellen- und Literaturverzeichnis	309
9.1. Quellen	309
9.1.1. Ungedruckte Quellen:	309
9.1.2. Gedruckte Quellen	309
9.1.3. Internetquellen:	317
9.2. Literatur	317
9.2.1. Literatur vor 1945	317
9.2.2. Literatur nach 1945	333

